

Jungwaldtafel



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die kleine Tafel gehört zu einer Gruppe von Bildern und Zeichnungen, die das Prinzip serieller Zeilennotation (vgl. auch "Vierteiliger Palast", Inv. Nr. 3089) durchspielen. Die in den pastosen Gipsgrund gekerbten Zeichen verleihen den Bildern das Gepräge prähistorischer Schrifttafeln. Die kürzelhaften Formen lassen sich gegenständlich lesen und mit Wald-Motiven in Verbindung bringen. Von den bogigen Linien der Erdschollen in den unteren Zeilen geht es über angedeutete Grashalme, Gestrüpp und Unterholz bis zu den Tannenbäumen oben, so dass die Tafel wie ein Längsschnitt die Höhenstufen des Pflanzen- und Baumwuchses nachzeichnet.

Titel	Jungwaldtafel
Inventarnummer	2696
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Paul Klee</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1926
Technik	Öl, Ritz-Zeichnung
Material	Karton, Nessel Tuch (gipsgrundiert)
Maße	Höhe: 35,00cm / Breite: 25,50cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Kunst 1900-1980</u>
Standort	<u>ausgestellt</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, erworben mit Lotto-Mitteln 1964

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)